

"Kunst trifft Geschichte"

Und das Puzzel wurde zum zweiten Mal fertig gestellt.

Bilder einer Künstlerin aus Chemnitz und eines Künstlers aus Bramsche werden im Kyffhäuser Museum präsentiert.

„Kunst trifft Geschichte“ passender könnte der Ausstellungstitel des in Bramsche lebenden Künstlers Siegfried Kornacki und der Chemnitzer Malerin Marlies Dornfeld kaum sein. Zum 27. Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung findet die Vernissage am 2. Oktober 2017 um 18:00 Uhr am Kyffhäuser-Denkmal statt.

"Der Mensch, Augenblicke und Sozialkritische Momente" sind die bevorzugten Themen des gebürtigen Ankumers Siegfried Kornacki. Das Ausdrucksrepertoire des 70 Jahre alten Künstlers ist dabei breit gefächert, dass er auch International in Europa dargestellt hat. Der Künstler lässt sich kaum in eine stilistische Kategorie einordnen denn sie wurde im Studium bei Professor Hermann-Josef Keyenburg UNI Paderborn stark und offen geformt, obgleich seine Bilder zurückhaltend abstrakt wirken.

Die Bilder sind mit ihrer meist expressionistischen Farbgebung äußerst direkt in ihrer Aussage und sprechen unmittelbar zum Betrachter. "Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern macht sichtbar", lautet die Idee von Siegfried Kornacki.

Frau Marlies Dornfeld geboren in Meißen wohnt und arbeitet in ihrem Atelier in Chemnitz. Sie hat mit ihrem Farbspiel in der Aquarelltechnik einen sehr starken Ausdruck. Mit der Auseinandersetzung des täglichen Erlebens entstehen mit diesem Empfinden ihre Bilder. In der Vielfältigkeit des Ausdrucks ist die Natur der Träger ihrer Gedanken.

Für diese Ausstellung wurden von beiden Künstlern neue Werke erstellt.

Diese Ausstellung können die Gäste des Kyffhäuser-Denkmal bis zum 11.11.2017 besichtigen.